Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 36 (1918)

Heft: 117

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Dienstag, 21. Mai
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 21 mai
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVI. Jahrgang — XXXVIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 117

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertionspreis: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N° 117

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement. — Verkauf von Weichkäse. — Höchstpreise für Heu und Stroh. — Konsulate. — Vom schweizerischen Geldmarkt.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Département Suisse de l'Economie publique. — La guerre et l'industrie des conserves alimentaires en boîte au Japon. — Consulats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat am 17. Mai 1918 die Sparkassascheine der st. gallischen Kantonalbank Nrn. 103089, 113990, 149127 kraftlos erklärt. (W 202)

St. Gallen, 18. Mai 1918. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Das Bezirksgerichtspräsidium St. Gallen hat den Aufruf der 4½ % Obligation der st. gallischen Kantonalbank Serie Fb, Nr. 16190, Fr. 1000, mit Semestercoupons auf 15. Februar 1915 ff, lautend auf Peter Schumacher, Batluzi, Wangs, verfügt:

Der allfällige Inhaber der Obligation wird aufgefordert, diese binnen drei Jahren, seit der ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt (21. Mai 1918), der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Obligation kraftlos erklärt wird. (W 203²)

St. Gallen, 18. Mai 1918. **Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

Hotel. — 1918. 16. Mai. Die Firma **Chr. Steiner,** Betrieb des Hotels und Pension Kurhaus Gumm bei Biglen (S. H. A. B. Nr. 213 vom 22. August 1913, Seite 1526), wird infolge Konkurses des Inhabers von Amtes wegen gelöscht.

Schlosserei, Kochherd- und Backofenfabrikation. — 16. Mai Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Fuchser, Schneiter & Cie.,** Schlosserei, Kochherd- und Backofenfabrikation, in Oberdiessbach (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juni 1913, Seite 1170), ist infolge Ausscheidens des Kommanditärs Gottfried Stauffer erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Kollektivgesellschaft unter der Firma «Fuchser, Schneiter & Cie.» in Oberdiessbach.

Gottfried Fuchser, Friedrichs, von Innerbirrmoos, Rudolf Schneiter, Peters, von Schwendibach bei Thun, und Gottfried Stauffer, Gottfrieds, von Sigriswil, sämtliche Schlossermeister, in Oberdiessbach, haben unter der Firma **Fuchser, Schneiter & Cie.** in Oberdiessbach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Fuchser, Schneiter & Cie.» in Oberdiessbach. Schlosserei, Kochherd- und Backofenfabrikation.

Gartenbaugeschäft. — 16. Mai. Die Kollektivgesellschaft **Dähler & Wolf,** Gartenbaugeschäft, in Rüfenacht, Gemeinde Worb (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1914, Seite 118), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Baugeschäft, Holzhandlung. — 16. Mai. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Stämpfli,** Baugeschäft, Sägerei und Holzhandlung, in Zäziwil (S. H. A. B. Nr. 26 vom 20. Januar 1905, Seite 102 und dortige Verweisung), hat sich durch Umwandlung der Gesellschaftsform aufgelöst und die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven derselben sind auf die neue Firma «Stämpfli & Cie., Baugeschäft und Holzhandlung» in Zäziwil übergegangen.

Otto und Arnold Stämpfli, beide von Moosseedorf, und Otto Gygax-Stämpfli, von Seeberg, alle Baumeister, in Zäziwil, haben unter der Firma **Stämpfli & Cie., Baugeschäft und Holzhandlung** in Zäziwil eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1918 begonnen hat. Otto und Arnold Stämpfli sind unbeschränkt haftende Gesellschafter, Otto Gygax ist Kommanditär mit dem Betrage von Fr. 35,000 (fünfunddreissigtausend Franken). Die Kommanditgesellschaft bezweckt die Uebernahme und Weiterführung des bisher von der Kollektivgesellschaft «Gebr. Stämpfli» betriebenen Baugeschäftes mit Sägerei und Holzhandlung, unter Uebernahme ihrer Aktiven und Passiven. Die Gesellschaft erteilt Einzelprokura an den obbezeichneten Kommanditär Otto Gygax.

Baumschule. — 16. Mai. Inhaber der Firma **J. Steiger** in Oppligen ist Johann Jakob Steiger, von Basel, Baumgärtner, wohnhaft in Oppligen. Baumschule.

16. Mai. Die **Pferde- und Viehversicherungsgenossenschaft des Amtsbezirkes Konolfingen,** mit Sitz in Biglen (S. H. A. B. Nr. 118 vom 15. April 1898, Seite 486 und dortige Verweisungen), hat in der Generalversammlung vom 30. März 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der publizierten Tatsachen getroffen: Die Firma der Genossenschaft ist abgeändert in **Pferdeversicherungsgenossenschaft Konolfingen.** Mitglied der Genossenschaft ist ohne weiteres jeder Pferdebesitzer, dessen Pferdebestand in die Versicherung aufgenommen wurde und sobald die Versicherung in Rechtskraft erwachsen ist. Für die Rechte und Pflichten aus der Mitgliedschaft sind die Statuten sowie die Versicherungskontrollen massgebend. Diese gelten als Versicherungsvertrag. Die jährliche Versicherungsprämie vom Hundert der Versicherungssumme beträgt: in Klasse I: Fr. 2 bis Fr. 3.50; in Klasse II: Fr. 3 bis Fr. 5. Die Höhe des zur Anwendung zu bringenden Prämienansatzes wird innert diesem Rahmen periodisch vom Vorstande festgesetzt. Sollten die ordentlichen Beiträge zur Bestreitung der Entschädigungen und Kosten nicht ausreichen, so ist jeder Versicherte verpflichtet, nach Massgabe der von ihm in dem betreffenden Jahre bezahlten Versicherungsprämie so viel nachzuzahlen, als notwendig ist, um den Ausfall zu decken (Deckungsprinzip). Der Vorstand (Verwaltungsrat) besteht aus einem Präsidenten, aus einem Vizepräsidenten, aus einem Kassier, zugleich Sekretär (Verwalter), aus einem Revisionskommissär und aus je zwei Mitgliedern in den 9 Versicherungsbezirken. Präsident, Vizepräsident, Verwalter und Revisionskommissär können aus den Bezirksvertretern oder ausserhalb derselben gewählt werden. Die sämtlichen Mitglieder des Vorstandes können Genossenschafter oder Nichtgenossenschafter sein. Der Vorstand konstituiert sich selbst. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär-Kassier bilden den geschäftsleitenden Ausschuss (engerer Vorstand). Die Obliegenheiten und Kompetenzen des geschäftsleitenden Ausschusses werden durch den Vorstand (Verwaltungsrat) bestimmt. Dem Ausschuss liegt namentlich die Durchführung des ganzen Versicherungsgeschäftes, Ausmittlung der Entschädigungen und Auszahlung derselben im Rahmen der Statuten ob. Der geschäftsleitende Ausschuss vertritt die Genossenschaft nach aussen und führt durch kollektive Zeichnung je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift namens derselben. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand der Genossenschaft hat als Vizepräsidenten gewählt: Werner Christen, von Wynigen, Gutsbesitzer, in Ried zu Worb. Derselbe zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Präsidenten Albert Friedrich Lenz oder dem Sekretär-Kassier Samuel Haldemann.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Konsumverein Stalden, Emmental,** mit Sitz in Stalden (S. H. A. B. Nr. 49 vom 28. Februar 1916, Seite 314 und dortige Verweisung), hat in der Generalversammlung vom 21. Januar 1918 ihre Statuten revidiert. Dabei sind folgende Aenderungen der publizierten Tatsachen getroffen worden: 1. Ein freiwilliger Austritt kann jederzeit erfolgen, ohne dass derselbe mindestens 14 Tage vorher dem Präsidenten angezeigt wird. 2. Der Verwaltungsrat kann Mitglieder ausschliessen, die ein Jahr lang von der Genossenschaft keine Waren bezogen haben. Der Nominalbetrag der Stammanteile nebst Zins ist in diesem Falle dem Ausgeschlossenen zurückzubezahlen. 3. Verhältnismässigen Anspruch auf den Nettogewinn, abzüglich eines allfälligen von der Generalversammlung zu beschliessenden Vortrages auf neue Rechnung, haben die Mitglieder nur für diejenigen Waren, welche sie in der eigenen Haushaltung oder im eigenen geschäftlichen Betrieb verwenden. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

16. Mai. Die Genossenschaft unter der Firma **Landwirtschaftliche Genossenschaft Niederhünigen-Stalden und Umgebung,** mit Sitz in Niederhünigen (S. H. A. B. Nr. 53 vom 28. Februar 1913, Seite 362 und dortige Verweisungen), hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Ferdinand Luginbühl, des bisherigen Vizepräsidenten Ernst Stucki und des einen bisherigen Beisitzers Gottlieb Hofer gewählt: Zum nunmehrigen Präsidenten: Ernst Stucki, von Gysenstein, Landwirt, in Niederhünigen; zum nunmehrigen Vizepräsidenten: Gottfried Baumgartner, von Langnau, Pächter, in Stalden, und zum nunmehrigen Beisitzer: Friedrich Rutschi, von Heimiswil, Wirt und Metzger, in der Wirtschaft Schlosshünigen zu Freimettigen. Der Präsident oder der Vizepräsident ist befugt, kollektiv mit dem Sekretär namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen

Schrauben und Fassonteile. — 1918. 17. Mai. Eintragung von Amtes wegen. Gestützt auf den Entscheid des Obergerichtes des Kantons Solothurn vom 6. März 1918, dass die Kollektivgesellschaft **B. Mühlemann & Cie. in Liq.,** Fabrikation von Schrauben und Fassonteilen, in Grenchen (Kirchstrasse) einzutragen sei (S. H. A. B. Nr. 89 vom 16. April 1918, Seite 618), werden als Inhaber genannter Firma eingetragen: Bertrand Mühlemann, Gottliebs, von Bätterkinden, Adolf Ludi, von Meiringen, alle in Grenchen.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

Kolonialwaren und Geflügel. — 1918. 17. Mai. Inhaberin der Firma **Frau Brizzi-Balatti** in Schaffhausen ist Frau Assunta Brizzi-Balatti, von S. Giacomo-Philippo (Provinz Sondrio, Italien), in Schaffhausen. Kolonialwaren- und Geflügelhandlung. Unterstadt, «zum Pflaumenbaum».

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

Baumwollzwirnerei und Bleicherei. — 1918. 17. Mai. Die Firma **F. Alder-Eugster,** Baumwollzwirnerei und Bleicherei, in Urnäsch (S. H. A. B. Nr. 38 vom 31. März 1885, Seite 250), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Koller & Halter» in Urnäsch.

Zwirnerei. — 17. Mai. Conrad Koller, von und in Gais, und Arnold Halter, von Müllheim, in Grüneck-Müllheim (Kt. Thurgau), haben unter der Firma **Kollef & Halter** in Urnäsch eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1918 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «F. Alder-Eugster» in Urnäsch übernommen hat. Zwirnerei. In der Heiden. Die Firma erteilt Prokura an Werner Steiger, von Uetikon a. See, in Urnäsch.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Payerne

1918. 16 mai. La société coopérative **Société d'Estivage de Payerne,** à Payerne (F. o. s. du c. du 26 avril 1902, nº 165, page 657), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: Président: David Teuscher, d'Erlenbach, agriculteur; vice-président: Emile Givel-Plumettaz, de Payerne, agriculteur; secrétaire-caissier: Fréderic Assal, de Treytorrens, négociant; membres: Léon Savary, de Payerne, cafetier, et Marcel Pahud, d'Ogens, camionneur; tous domiciliés à Payerne.

16 mai. La société coopérative **Syndicat des Patrons Boulangers,** à Payerne (F. o. s. du c. du 28 juillet 1896), a, dans son assemblée générale ordinaire du 13 décembre 1917, renouvelé son comité qui se trouve composé

comme suit: Président: Ernest Hulliger, de Heimiswil (Berne); secrétaire-caissier: Robert Guggi, de Granges (Soleure); membre adjoint: Henri Rossier, de Villarzel; les trois boulangers, domiciliés à Payerne.

Schweizerisches Volkswirtschaftsdepartement
Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft

Unterbringung der Geschäftsräume in Bern ab 21. Mai 1918

1. Chef der Abteilung mit Rechtskonsulent und literarisches Bureau; Bureau für Kohlenversorgung; Bureau für Elektrizitätsversorgung; Bureau für Gasversorgung; Bergbaubureau; Buchhaltung; Abteilungs-Kanzlei: Hotel Moderne, Spitalgasse 9, Telephon 1371.

2. Sektion Chemie: Schanzeneckstrasse 19 und 7 (Länggasse), Telephon 6363 und 5911 (Anmeldungen Schanzeneckstrasse 19, Telephon 6363).

3. Sektion Textil- und Luxusindustrie, inkl. Untersektion für Uhren: Sennweg 2 (Länggasse), Telephon 6231.

Untersektionen Wollzentrale und diverse Industrien: Beundenfeldstrasse 15, Telephon 2437.

4. Sektion Metalle und Maschinen: Bundeshaus-West (II. Stock), Telephon 801.

Untersektionen Alt- und Neumetalle und Aluminiumkontrolle: Mattenhofstrasse 17, Telephon 3240.

5. Eisen- und Stahlversorgung mit Sektion Eisenzentrale: Bollwerk 35, Telephon 4396.

6. Sektion Papierindustrie: Bubenbergplatz 9, Telephon 1021.

7. Sektion Lederindustrie: Länggassstrasse 14, Telepon 5451.

Verkauf von Weichkäse

(Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 15. Mai 1918.)

Art. 1. Beim Verkauf von Weichkäse gelten folgende Höchstpreise, bei deren absichtlicher oder fahrlässiger Ueberschreitung Käufer und Verkäufer strafbar sind.

A. Einkaufspreise für Wiederverkäufer.

	Preise für 1 kg — Ware mit % Fett in der Trockenmasse mindestens 45%	mindestens 30%	unter 30%
1. Petits Suisses (Carré, Demisel) unter 100 g Stückgewicht, mit oder ohne Umhüllung	4. 50	3. 90	—
2. Weiche Rundkäschen unter 100 g Stückgewicht (Kümmelkäse und ähnliche), mit oder ohne Umhüllung	4. 10	3. 60	3. 20
3. Weiche Rundkäse von mehr als 100 g Stückgewicht (Tommes, Münster, Reblochons), mit oder ohne Umhüllung	3. 90	3. 50	3. 10
4. Weiche backsteinförmige Käse (Limburger, Romadur) mit oder ohne Umhüllung	3. 70	3. 30	2. 90
5./6. Vacherin fribourgeois, Tête de moine, Beaumont, ganze Laibe	3. 90	3. 60	—
7./8. Vacherin du Mont d'Or in Holzspahnschachteln, ganz	3. 40	3. 10	—
9. Camembert und Brie in Holzspahnschachteln, ganz	4. 60	4. —	—
10. Derselbe, in Sektoren, je in Einzelwicklung	5. 10	4. 50	—
11./12. Blauschimmelkäse (Roquefort, Sarasin, Persillé) in Umhüllung	4. 60	4. 10	—

B. Verkaufspreise an Konsumenten.
(Ladenpreise.)

	Preise für 1 kg — Ware mit % Fett in der Trockenmasse mindestens 45%	mindestens 30%	unter 30%
1. Petits Suisses (Carré, Demisel) unter 100 g Stückgewicht, mit oder ohne Umhüllung	6. —	5. 30	—
2. Weiche Rundkäschen unter 100 g Stückgewicht (Kümmelkäse und ähnliche), mit oder ohne Umhüllung	5. 50	4. 80	4. 20
3. Weiche Rundkäse von mehr als 100 g Stückgewicht (Tommes, Münster, Reblochons), mit oder ohne Umhüllung	5. —	4. 50	3. 90
4. Weiche backsteinförmige Käse (Limburger, Romadur), mit oder ohne Umhüllung	4. 80	4. 30	3. 80
5. Vacherin fribourgeois, Tête de moine, Beaumont, ganze Laibe	4. 50	4. 20	—
6. Derselbe im Anschnitt	4. 90	4. 60	—
7. Vacherin du Mont d'Or in Holzspahnschachteln, brutto für netto, ganz	4. 20	3. 70	—
8. Derselbe im Anschnitt	5. —	4. 60	—
9. Camembert und Brie, in Holzspahnschachteln, ganz, brutto für netto	6. —	5. 40	—
10. Derselbe, in Sektoren, je in Einzelwickelung	6. 40	5. 80	—
11. Blauschimmelkäse (Roquefort, Sarasin, Persillé), in Umhüllung, ganz	5. 40	5. —	—
12. Derselbe im Anschnitt	5. 90	5. 40	—

Art. 2. Soweit in Art. 1 bei den Sorten eine Einzelpackung angegeben ist, wird dieselbe mitgewogen (brutto für netto). Das Taragewicht darf jedoch bei gewöhnlicher Umhüllung (Papier, Staniol) höchstens 8 % und bei Holzspahnschachteln höchstens 16 % des Bruttogewichts ausmachen.

Art. 3. Es dürfen nur Weichkäsesorten hergestellt und Verkaufsarten angewendet werden, für welche in Art. 1 ein Höchstpreis angegeben ist.

Vorbehalten bleiben bestehende oder noch zu erlassende Verfügungen des Volkswirtschaftsdepartements betreffend das Verbot bzw. die Einschränkung der Weichkäserei sowie die Vorschriften über Buttergewinnung.

Art. 4. Bei den zum Verkauf ausgestellten Weichkäsen muss die Sortenbezeichnung, der Mindestfettgehalt, die Fabrikmarke und beim Verkauf nach Gewicht der Preis per kg deutlich angegeben sein.

Wenn der Verkauf der Weickäse stückweise erfolgt, ohne Angabe des Einzelgewichts für jedes Stück, muss das mittlere Gewicht der Käse und der Preis per Stück durch eine Aufschrift deutlich angegeben werden. Die einzelnen Stücke dürfen von dieser Gewichtsangabe nicht mehr als 10 % abweichen. Der Höchstpreis richet sich nach dem angegebenen mittlern Gewicht.

Art. 5. Die Preise für die Lieferung an Wiederverkäufer verstehen sich ab Post- oder Bahnstation des Liefrers. Soweit eine besondere Versandpackung nötig ist, kann sie der Lieferer zum Selbstkostenpreise berechnen. Er ist pflichtig, sie auf Verlangen des Empfängers zu 50 % des berechneten Wertes frachtfrei zurückzunehmen.

Art. 6. In allen Fällen von Meinungsverschiedenheiten betreffend die Anwendung dieser Verfügung entscheidet das eidgenössische Milchamt. Bezüglich Anfechtung der Entscheide und Anordnungen des eidgenössischen Milchamtes wird auf den Art. 3 des Bundesratsbeschlusses vom 17. August 1917 verwiesen.

Art. 7. Widerhandlungen gegen Vorschriften werden nach Art. 14 und 15 des Bundesratsbeschlusses vom 18. April 1917 geahndet.

Art. 8. Diese Verfügung tritt am 20. Mai 1918 in Kraft.

Sie ersetzt die Verfügung des Volkswirtschaftsdepartements vom 25. Februar über den Verkauf von Weichkäse.

Höchstpreise für Heu und Stroh

(Verfügung des schweizerischen Militärdepartements vom 14. Mai 1918.)

1. Die durch Verfügung vom 31. Januar 1918 festgesetzten Höchstpreise für Heu, Heuhäcksel, Emd, Getreidestroh, Strohhäcksel und Riedstreue der Ernte 1917 bleiben bis auf weiteres in Kraft bestehen.

2. Vorgängig des Erlasses allgemeiner Vorschriften über die Ernteergebnisse 1918 werden die Höchstpreise für unvergorenes Heu ab der Wiese wie folgt festgelegt: Heu, vom Käufer auf der Wiese abgeholt, Fr. 13 pro 100 kg; Heu, vom Verkäufer ab der Wiese zum Magazin oder zur Scheune des Käufers geliefert, Fr. 13. 50 pro 100 kg.

Zu höheren Preisen bereits abgeschlossene Käufe und Verkäufe werden als aufgehoben und nichtig erklärt.

3. Die kantonalen Regierungen sind ermächtigt, auf Grund der festgelegten Preise für unvergorenes Heu und unter Beobachtung der örtlichen Verhältnisse Höchstpreise festzusetzen für zur Versteigerung gelangendes Heugras.

4. Sie sind ferner ermächtigt, Massnahmen zu ergreifen zur Verhinderung spekulativer Aufkäufe von Heu ab der Wiese.

5. Bei Ueberschreitung der Höchstpreise wird auf die Strafbestimmungen gemäss Bundesratsbeschluss vom 18. Juni 1917 aufmerksam gemacht.

Diese Verfügung tritt sofort in Kraft.

* * *

Département Suisse de l'Economie publique
Division de l'Economie industrielle de guerre

Nouveaux sièges à Berne des services de la division sus nommée à partir du 21 mai 1918

1. Chef de la division; Service juridique; Service de publicité; Bureau de l'approvisionnement en charbon; Bureau de l'approvisionnement en électricité; Bureau de l'approvisionnement en gaz; Bureau des mines; Comptabilité; Chancellerie: Hôtel Moderne, Rue de l'hôpital 9, téléphone 1371.

2. Section de chimie: Schanzeneckstrasse 19 et 7 (Länggasse), téléphones 6363 et 5911 (s'adresser Schanzeneckstrasse 19, téléphone 6363).

3. Section des industries textiles et de luxe, y compris la sous-section de l'horlogerie: Sennweg 2 (Länggasse), téléphone 6231.

Centrale de la laine et sous-section pour industries diverses: Beundenfeldstrasse 15, téléphone 2437.

4. Section des métaux et machines: Palais fédéral, aile ouest (IIme étage), téléphone 801.

Métaux neufs et vieux métaux; Contrôle de l'aluminium: Mattenhofstrasse 17, téléphone 3240.

5. Section de l'approvisionnement en fer et acier, y compris la centrale du fer: Bollwerk 35, téléphone 4396.

6. Section des industries du papier: Bubenbergplatz 9, téléphone 1021.

7. Section des industries du cuir: Länggassstrasse 14, téléphone 5451.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

La guerre et l'industrie des conserves alimentaires en boîte au Japon.

(Rapport de la Légation de Suisse à Tokyo)

L'exportation de conserves alimentaires japonaises en boîte a progressé lentement et assez irrégulièrement jusqu'à la période 1916—1917 où, grâce aux conditions créées par la guerre, elle a fait de très rapides progrès. La France qui venait en tête de tous les pays du monde comme pays fournisseur de conserves de poisson, a vu sa production diminuer à tel point qu'elle est devenue pays importateur; l'Angleterre également a passé des commandes considérables au Japon. Ce sont les principales causes du progrès rapide de l'exportation.

En 1913, le Japon exportait pour une somme totale de 3,321,000 Yen. L'année 1914 montrait une diminution de 75,000 Yen; mais l'année 1915 une augmentation de 323,000 Yen. En 1916, l'augmentation a été de 2,026,000 Yen. L'exportation en 1917 a été encore plus remarquable. De janvier à octobre, elle s'élève à la somme de 6,021,000 Yen, dépassant de 674,000 Yen l'exportation totale pendant l'année 1916, et en augmentation de 1,541,000 Yen, soit 34,4 % environ, sur l'exportation pendant les mois correspondants de janvier à octobre de l'année 1916. La comparaison avec la même période de l'année 1913 montre une augmentation de 3,417,000 Yen, environ 133 %. L'influence de la guerre se fait donc sentir encore plus fortement en 1917 que pendant les années précédentes.

L'exportation de conserves du Japon en boîtes était la suivante (en milliers de Yen): Total pour l'année 1913: 3,321, 1914: 3,246, 1915: 3,644, 1916: 5,437. De janvier à octobre 1913: 2,604, 1915: 3,117, 1916: 4,480, 1917: 6,020.

Parmi les conserves alimentaires en boîte qu'exporte le Japon, les conserves de crabes tiennent la première place. En 1916, il en fut exporté pour 3,305,000 Yen (926,000 douzaines). En 1913, l'exportation en avait été de 324,000 douzaines pour une somme de 1,461,000 Yen. L'exportation de conserves de crabes forme, en 1916, plus de $^2/_5$ de l'exportation totale de conserves en boîte — en 1913 elle en était plus de $^3/_5$. De janvier à octobre 1917, l'exportation de conserves de crabes (952,000 douzaines, pour 3,809,000 Yen) forme plus de la moitié de cette exportation de conserves et dépasse l'exportation totale de crabes en 1916 de 504,000 Yen (26,000 douzaines). L'accroissement très remarquable de l'exportation de crabes correspondante à l'augmentation extraordinaire due au nombre de commandes venues de l'étranger a été due à ce que la pêche de crabes a été cette année particulièrement fructueuse, principalement dans la région de Maoka dans l'île Sakhaline.

Après l'exportation de crabes vient, sous le rapport de l'importance, celle de poissons divers. En 1913, elle s'élevait à la somme de 719,000 Yen (320,000 douzaines). En 1914, elle diminuait quelque peu, mais, en 1915, elle atteignait le chiffre de 1,155,000 Yen (488,000 douzaines). En 1916, elle s'est montrée en diminution de 452,000 Yen (210,000 douzaines). L'exportation de haliotis (awabi) a été en augmentation, en 1916, de 105,000 Yen par rapport à 1915, mais en diminution de 55,000 Yen, par rapport aux années qui ont précédé la guerre.

Il a été exporté des conserves de légumes en 1916, pour 8000 Yen de plus qu'en 1915, mais pour 141,000 Yen de moins qu'en 1913.

Si l'on compare la période de janvier à octobre 1917 avec la même période de 1916, on constate que, exception faite pour le saumon, dont l'exportation a diminué de 153,000 Yen et de 57,000 douzaines, l'exportation de toutes les autres espèces de poissons est en augmentation. Mais il est à noter que l'exportation de poissons et mollusques divers, en augmentation de 94,000 Yen par rapport à la même période de 1916, est cependant en diminution de 710,000 Yen (263,000 douzaines) par rapport à la même période de 1915.

Tableau comparatif de l'exportation annuelle des conserves en boîte:

	1913	1914	1915	1916
Haliotis (awabi):				
Mille douzaines	124	119	64	109
Mille Yen	324	328	163	268
Crabes:				
Mille douzaines	324	375	541	926
Mille Yen	1469	1472	1579	3305
Poissons à l'huile:				
Mille douzaines	44	2	3	6
Mille Yen	85	5	10	15
Poissons divers:				
Mille douzaines	320	337	448	273
Mille Yen	719	713	1155	603
Kamaboko:				
Mille douzaines	94	107	110	112
Mille Yen	200	216	246	254
Légumes:				
Mille douzaines	239	222	212	345
Mille Yen	395	363	343	566
Divers:				
Mille Yen	215	148	148	335

Exportation de conserves en boîte pendant les dix premiers mois des années 1913 à 1917:

	1913	1915	1916	1917
Haliotis:				
Mille douzaines	108	50	90	86
Mille Yen	279	123	219	319
Crabes:				
Mille douzaines	299	483	712	952
Mille Yen	1346	1406	2766	3809
Saumons:				
Mille douzaines	450	—	86	29
Mille Yen	842	—	237	84
Poissons et Mollusques:				
Mille douzaines	167	419	166	156
Mille Yen	327	1008	304	398
Kamaboko:				
Mille douzaines	74	86	88	92
Mille Yen	157	195	199	255
Légumes:				
Mille douzaines	188	164	295	278
Mille Yen	305	262	477	659
Divers:				
Mille Yen	189	123	258	497

Après les conserves de crabe, viennent, pour l'importance de l'exportation, les conserves de saumon. Dans le chiffre de «poissons divers», inscrit au tableau 2 il entre pour 264,000 Yen (95,000 douzaines) de conserves de saumon en 1916. On trouve également une fabrication intense de conserves de saumon sur les côtes de Ohkotsk et du Kamtchatka. Toute cette production est vendue à l'étranger, mais, comme elle ne figure pas sur les statistiques, il n'est pas possible d'en connaître exactement la quantité et la valeur. Ce qui est certain, c'est que cette quantié est énorme, et telle que la quantité de conserves d'haliotis n'est rien en comparaison. Si l'on s'efforçait d'améliorer la qualité, tout en augmentant la quantité produite, on pourrait facilement faire concurrence aux conserves de saumon de l'Alaska sur tous les marchés du monde.

Parmi les conserves de poissons à l'huile, les conserves de sardines viennent au premier rang. L'exportation en est pour le moment très faible, mais, comme le montre le tableau ci-dessus elle augmente d'année en année. Si l'on en améliorait la fabrication en employant de l'huile d'olives de première qualité, les conserves de sardines à l'huile pourraient devenir un important article d'exportation à l'avenir. Autrefois, pour cette sorte de conserves, la fabrication française était regardée dans le monde entier comme la meilleure; mais la guerre en a diminué la production, et les conserves japonaises sont exportées pour combler ce déficit.

Pays acheteurs des conserves de crabe du Japon. Le tableau montre que le client le plus important pour les conserves de crabe est les Etats-Unis. En 1916, il y fut exporté pour 1,850,000 Yen de conserves de crabe (449,000 douzaines). Aux Etats-Unis, la pêche du homard est devenue très peu abondante et on importe le crabe pour remplacer le homard. Après les Etats-Unis vient l'Angleterre. On y exporta en 1916 pour 1,054,000 Yen (313,000 douzaines). Avant la guerre, l'exportation y atteignait à peine 145,000 Yen (36,000 douzaines); elle a donc sextuplé en trois ans. Il parait, en outre, que l'exportation en Angleterre augmente toujours, et que, dans la première moitié de 1917, elle a égalé l'exportation aux Etats-Unis. La France vient après l'Angleterre; on y a exporté en 1916, bien plus qu'en 1915; la différence entre ces deux années est de 189,000 Yen (54,000 douzaines). Après la France viennent l'Australie et Hawaii.

Commerce extérieur. Le chiffre total du commerce extérieur du Japon, pendant le mois de janvier dernier, s'est élevé à 221,400,000 Yen, dont 106,700,000 Yen pour l'exportation, et 114,700,000 Yen pour l'importation, avec un excédent de 8,000,000 Yen en faveur de l'importation. Si l'on compare ces chiffres à ceux de la même période de l'année dernière, on constate une augmentation de 8,200,000 Yen de l'exportation et de 35,700,000 Yen de l'importation; mais la comparaison avec décembre dernier accuse une diminution de 56,600,000 Yen sur l'exportation et de 24,400,000 Yen sur l'importation. On ne peut plus maintenant s'attendre comme l'année dernière à bénéficier d'excédents d'exportation. L'excédent d'importation du mois dernier est dû à une importation considérable de matières premières telles que coton, fer, etc.

Consulats. L'exequatur est accordé: 1. à M. Nathan Haas, en qualité de consul général de la République de Salvador, à Genève; 2. à M. Paul Brutus Déjardin, en qualité de consul de la République française, à Bâle; 3. à M. le Dr. Antonio Romeu, en qualité de consul de l'Uruguay, à Berne.

—. Le Conseil fédéral a accepté, avec remerciements pour les services rendus, la démission donnée par M. Eugène Hildebrand de ses fonctions de vice-consul suisse à Chicago.

* * *

Konsulate. Der Bundesrat hat am 17. Mai das Exequatur erteilt: 1. Herrn Nathan Haas, als Generalkonsul der Republik von Salvador, in Genf; 2. Herrn Paul Brutus Déjardin, als Konsul der französischen Republik, in Basel; 3. Herrn Dr. Antonio Romeu, als Konsul von Uruguay, in Bern.

Ferner ist Herrn Eugen Hildebrand, schweizerischem Vizekonsul in Chicago, die nachgesuchte Entlassung unter Verdankung der geleisteten Dienste erteilt worden.

Vom schweizerischen Geldmarkt.

Offizieller Bankdiskonto und Privatsatz. — **Wechsel- (Geld-) Kurse.**

	Offiziell %	Privat %	Tägl. Geld %	Privatsatz im Vergleich zu (+ = über, — = unter) Paris %	London %	Berlin %	In % über (+) bezw. unter (—) Parität Frankreich	England	Deutschland
17. V.	4½	3 3/8	2½	—1,625	—0,156	—1,250	—305,3	—252,8	—379,4
10. V.	4½	3 3/8	2—2½	—1,625	—0,156	—1,250	—274,7	—219,9	—350,0
3. V.	4½	3½	2—4	—1,500	—0,062	—1,125	—267,9	—212,2	—344,7
26. IV.	4½	3 3/16	2¼—3	—1,437	—	—1,062	—257,6	—200,9	—330,0
19. IV.	4½	3 11/16	2½	—1,312	+0,125	—0,937	—256,9	—199,1	—322,8
12. IV.	4½	3¾	1—3	—1,250	+0,187	—0,875	—257,1	—198,8	—324,9

Lombard-Zinsfuss: Basel, Genf, Zürich 4¾—5½ %. — **Offizieller Lombard-Zinsfuss der Schweiz. Nationalbank 5%. — Darlehenskasse 4½ %.**

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Compagnie du Chemin de fer
Aigle-Ollon-Monthey

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi 6 juin 1918, à 3¾ heures de l'après-midi, à la Maison de Ville d'Aigle,** Salle du Tribunal. (Feuille de présence à 3 h.¼.)

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination des commissaires-vérificateurs pour 1918.
5. Autorisation au conseil d'administration pour contracter un emprunt.
6. Propositions individuelles. (23297 L) 1369 I

Les comptes de l'exercice et le rapport des contrôleurs seront à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie, à Aigle, dès le 29 mai 1918.

Les cartes d'admission à l'assemblée donnant droit au libre parcours le 6 juin 1918, seront remises à MM. les actionnaires sur présentation des titres, jusqu'au 4 juin aux adresses suivantes:

A **Aigle:** au siège social.
A **Ollon:** chez M. le syndic A. Greyloz.
A **Monthey:** chez M. Mce. Delacoste, avocat.

Le conseil d'administration.

Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux

Assemblée générale ordinaire

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires de la Société Immobilière de l'Avenue des Alpes, à Montreux est convoquée pour le **vendredi 31 mai 1918**, à 4 heures de l'après-midi, à l'**Hôtel Splendide, à MONTREUX.**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917. — 2. Rapport des contrôleurs. — 3. Discussion et votation sur les conclusions de ces deux rapports. — 4. Nominations statutaires. — 5. Propositions individuelles.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs des comptes sont à la disposition des actionnaires dès le 20 mai 1918, à la Banque de Montreux, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des titres.

(1277 M) 1374 I **Le conseil d'administration.**

Bielersee-Dampfschiffgesellschaft

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Montag, den 10. Juni 1918, nachmittags 3 Uhr, im Restaurant du Port in Erlach

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung für 1917 und Decharge Erteilung an den Verwaltungsrat.
2. Erteilung der Vollmacht zur Aufnahme eines Darlehens.
3. Beschlussfassung über die Erhöhung des Aktienkapitals.
4. Statutarische Wahlen.
5. Unvorhergesehenes. (-2045 U)

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Verwaltung, Rosius Nr. 8, in Biel, zur Einsicht der Aktionäre auf.

Der gedruckte Geschäftsbericht mit Jahresrechnung kann bei den Unterzeichneten bezogen werden.

Als Zutrittskarte zur Versammlung und Ausweis für die Abstimmung gelten einzig die Aktientitel. Für deponierte Aktien genügt ein Ausweis hierüber von der betreffenden Bank.

Als Fahrtausweis nach Erlach und zurück gilt die Aktie oder der Bankausweis.

Erlach und **Biel**, den 15. Mai 1918.

Für den Verwaltungsrat,
Der Präsident: **R. Hochuli.**
Der Sekretär: **G. Kradolfer.**

Chemin de fer électrique Gland-Begnins

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le **samedi 8 juin 1918, à 4½ heures du soir, à l'Hôtel de l'Ecu Vaudois, à Begnins.**

ORDRE DU JOUR:

Opérations statutaires.

Les comptes et le rapport sont à la disposition des actionnaires au bureau de la Compagnie.

(23138 L) 1273 I **Le conseil d'administration.**

Aluminium Walzwerke A. G. Schaffhausen

Einladung zur 6. ordentlichen Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden auf **Samstag, den 25. Mai 1918,** vormittags 12 Uhr, zur **ordentlichen Generalversammlung** in das **Kasino** in **Schaffhausen** eingeladen. 1306

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Jahresberichtes und der Rechnung pro 1917/18 nebst vorausgegangener Berichterstattung der Kontrollstelle.
2. Dechargeerteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Beschlussfassung über die Erweiterung des Unternehmens und die damit zusammenhängende Kapitalerhöhung.
5. Statutenänderung.
6. Neuwahlen in den Verwaltungsrat.
7. Wahl der Kontrollstelle.

Da für die beantragte Statutenrevision und Kapitalerhöhung nur eine Generalversammlung beschlussfähig ist, in der mindestens die Hälfte des gesamten Aktienkapitals vertreten ist, so werden die Herren Aktionäre dringend ersucht, an der Versammlung teilzunehmen oder sich vertreten zu lassen.

Der Bezug der Eintrittskarten für die Generalversammlung ist an den Schaltern der Bank in Schaffhausen bis zum 23. Mai abends gegen entsprechenden Ausweis über den Aktienbesitz vorzunehmen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung pro 1917/18 sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Bank in Schaffhausen und der Aluminiumwalzerei Emmishofen auf.

Schaffhausen, den 13. Mai 1918.

Der Verwaltungsrat.

Elektrische Strassenbahn Zürich-Höngg

Ordentliche Generalversammlung

Mittwoch, 22. Mai 1918, abends 7½ Uhr, im Restaurant Kempthof in Höngg

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Rechnung und Bilanz sowie des Geschäftsberichtes pro 1917 und Entlastung der Verwaltung. (2075 Z) 1308.
2. Beschlussfassung betr. Verwendung des Reingewinnes.
3. Ersatzwahl eines Mitgliedes des Verwaltungsrates für den zurückgetretenen Herrn a. Gemeindeammann A. Spoerri in Thalwil.

NB. Rechnungen und Belege liegen vom 15. Mai an während der üblichen Bureaustunden in der Gemeinderatskanzlei Höngg zur Einsicht der Aktionäre.

Daselbst kann auch der gedruckte Geschäftsbericht gegen Ausweis über Aktienbesitz bezogen werden.

Stimmkarten werden nur am Tage der Generalversammlung im Kempthof gegen Vorweisung der Titel oder Ausweis über das Eigentumsrecht an solchen ausgestellt.

Stellvertretung ist gemäss § 7 der Statuten gestattet.

Die Herren Aktionäre werden zu zahlreichem Besuche der Generalversammlung geziemend eingeladen.

Höngg, im Mai 1918. **Der Verwaltungsrat.**

A. G. Herzogenbuchsee-Wangen-Jurabahn

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre, Montag, 10. Juni 1918, nachmittags 3½ Uhr, in der Krone zu Wangen a. A.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Genehmigung des Geschäftsberichts und der Jahresrechnung und daherige Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
3. Wahl der Kontrollstelle.
4. Berichterstattung betreffend die Umwandlung der Gesellschaft.
5. Unvorhergesehenes. (O F 6394 B) -1379

Der gedruckte Geschäftsbericht nebst Rechnungen und Bilanz für 1917 kann beim Sekretär der Gesellschaft, Fürsprech Dr. Dürrenmatt in Herzogenbuchsee, bezogen werden.

Die Aktionäre geniessen gegen Vorweisung der Interims-Einzahlungsscheine zum Besuch der Aktionärversammlung auf unserer Automobilstrecke Herzogenbuchsee-Wangen-Wiedlisbach freie Fahrt.

Wangen a. A., den 17. Mai 1918.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
Jb. Roth.

Grand Hôtel Zurich et Baur en Ville (Savoy Hotel)

Aktiengesellschaft

Der Coupon Nr. 3 unserer Aktien zu Fr. 1000 nom. wird ab 18. Mai 1918 bei der Kasse der Schweizerischen Bodenkreditanstalt in Zürich mit

Fr. 50

eingelöst. (2209 Z) 1382.

Die Einlösung des Coupon Nr. 3 der abgestempelten Aktien zu Fr. 200 nom. erfolgt mit

Fr. 10

an der Gesellschaftskasse im Hotel

„SCHWEIZ"

Allgemeine Versicherungs-Aktien-Gesellschaft

Zürich

In der heute abgehaltenen Generalversammlung wurde die Dividende für das Geschäftsjahr 1917 auf Fr. 100 per Aktie festgesetzt.

Demnach wird der Coupon Nr. 48 mit (2136 Z) 1342.

Fr. 100

von heute ab an unserer Gesellschaftskasse eingelöst.

Den Coupons ist ein Nummernverzeichnis beizulegen.

Zürich, den 14. Mai 1918.

Die Direktion.

Société des Hôtels de Villars s. Ollon

Villars-Palace et Grand Hôtel Muveran & Hôtel Bellevue

Les porteurs d'obligations de l'emprunt de fr. 820,000, 6 %, en date du 31 décembre 1915, sont convoqués pour le **mardi 4 juin 1918,** à 4 heures de l'après-midi, dans la **salle du 1er étage de l'Hôtel du Midi,** à **Aigle,** sur l'**ordre du jour** suivant:

1° Examen de l'ordonnance fédérale du 20 février dernier sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2° Nomination de la représentation des obligataires prévue à l'article 23 de la dite ordonnance, et fixation de ses compétences (art. 24).
3° Exposé de la situation financière de la société débitrice de l'état du gage, et des mesures prises par le conseil d'administration.
4° Décision autorisant la postposition de l'emprunt de fr. 820,000 à un nouveau de fr. 300,000.
5° Décision relative à la suspension du paiement des intérêts de l'emprunt jusqu'à une date postérieure d'un an à la conclusion de la paix générale, maximum cinq ans (art. 16). (31928 L) 1350

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des ¾ du montant de l'emprunt en circulation, à obtenir de suite ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19, 20).

La présente convocation a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse. Les publications ont lieu comme le prescrit l'art. 6 de l'ordonnance.

Les porteurs d'obligations justifieront, avant le commencement des délibérations, de leur droit à y participer, par la présentation de leurs titres ou de récépissés de banque portant les numéros des titres.

Lausanne, le 17 mai 1918.

Société des Hôtels de Villars s. Ollon

Le président: **Chs. Schmidhauser.** Le secrétaire: **Alfred Manuel.**

Les gérants de la grosse:
Chs. Schmidhauser & Cie.

PS. Il est expressément recommandé aux intéressés qui ne pourront personnellement assister à cette assemblée, de bien vouloir en temps utile renvoyer leur procuration signée pour que le quorum exigé soit atteint.

Société Immobilière de Malley, à Lausanne

MM. les actionnaires de la société sont convoqués en **assemblée générale ordinaire pour le lundi 3 juin 1918, à 2 heures après-midi, au bureau de J. Deschamps, Grand-Chêne 5, à Lausanne.**

ORDRE DU JOUR:

1° Présentation des comptes et rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917. Votation sur les conclusions du rapport.
2° Rapport des vérificateurs. Votation.
3° Nominations statutaires.
4° Remboursement d'emprunt hypothécaire.
5° Propositions individuelles. (11955 L) -1387

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des vérificateurs, seront déposés dix jours avant l'assemblée au bureau du caissier de la société, **M. Michel Lazare, rue Haldimand 8, à Lausanne.**

Le conseil d'administration.

Grand Hôtel de la Paix S. A., Lausanne

MM. les actionnaires de cette société sont convoqués en

assemblées générales ordinaire et extraordinaire

pour le mercredi 29 mai 1918, à 4 heures après-midi à l'Hôtel de la Paix, à Lausanne

Ordre du jour de l'assemblée ordinaire:

Opérations statutaires.

Ordre du jour de l'assemblée extraordinaire:

1° Adhésion et la réorganisation financière adoptée par les créanciers hypothécaires.
2° Réduction du capital et modification des articles des statuts que cette réduction entraîne.

L'assemblée ordinaire aura lieu la première.

Le bilan, le compte de profits et pertes du dernier exercice et le rapport des contrôleurs sont à la disposition de MM. les actionnaires dès ce jour à la Banque Charrière et Roguin, à Lausanne, où les cartes d'admission aux assemblées générales seront délivrées sur présentation des titres ou des certificats de dépôts. (31954 L)

Lausanne, le 15 mai 1918.

Au nom du conseil d'administration,
Le président: **ALLAMAND,** notaire.

Prompte, fachmännische Besorgung von sämtlichen
Transport-Versicherungen
mit und ohne Einschluss des Kriegsrisikos, bei erstklassigen Gesellschaften. **Voranschläge** kostenlos und für Interessenten unverbindlich. 2956 **Telephon 2398**
Rob. Aeschlimann, Generalagent, Bern
Placierung von Versicherungen aller Branchen. Rückversicherungen.

TREIBRIEMENWACHS
(Adhäsionsfett), in Stangen und flüssig, liefert als Spezialität en gros (601 Q) 1288.
Chem. techn. Fabrik, G. Zimmerli, Aarburg

G. Gelesnoff vorm. J. Repson
Stäfa (Kt. Zürich)
Farbbänder für Schreibmaschinen jeden Systems (Schweizerfabrikat). 1363

Schweizersoldat
krank in Leysin, wünscht **Arbeit für Schreibmaschine,** Deutsch und Französisch. 1388
Künzi, Quisisana, Leysin.

Buchführung
Ordne zuverl., rasch, diskret vernachl. Buchführungen, Invent. u. Bilanzen, Bücherexpertisen, Einführung der amer. Buchführ., nach prakt. System. mit Geheimbuch, Prima Refer. Komme auch nach ausw. **K. Frisch,** Neue Beckenhofstr. 15. **Zürich 6.**

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne